

	<p>Objekt: Leitz Grundschlittenmikrotom</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Labor&Röntgendiagnostik</p> <p>Inventarnummer: LBM187</p>
--	--

Beschreibung

Leitz Grundschlittenmikrotom.

Bei diesem Mikrotom handelt es sich um ein Schneidegerät aus Gusseisen, mit dem man sehr dünne Schnittpräparate erstellen konnte. Es diente zur Herstellung histologischer Präparate, die am Mikroskop untersucht werden konnten.

Ein solches Modell zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- stabile, verwindungssteife Konstruktion
- Vibrationen werden gut abgefangen
- für empfindliches Material geeignet, da interne Shredder vermieden werden.
- Dank langem Schlittenweg für große Paraffinpräparate und Celloidinpräparate geeignet (Quelle: laboreinkauf.de (Dirk Freitag))

Laut mdl. Auskunft von Harald Rasche (<http://www.optovid.de>) wurden mit solchen Mikrotomen in den 1930er Jahren z.B. Gehirnhälften durchschnitten.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall
Maße:	22x32x65 cm (BxHxT)

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Leitz (Optik)

wo

Wetzlar

Schlagworte

- Histologie
- Laborgerät
- Mikroskopie
- Mikrotom